

Produktname: c-Fos (8R6) Kaninchen-monoklonaler Antikörper**Katalog-Nr.: AMRe08706**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	Rekombinanter monoklonaler Kaninchenantikörper
Host	Kaninchen
Anwendung	WB,IHC,ICC/IF,FC,IP
Reaktivität	Mensch, Maus
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Unverändert
Isotyp	IgG
Klonalität	Monoklonal
Form	Flüssig
Konzentration	0,3 mg/ml. Die Konzentration dieses Produkts kann chargenabhängig sein.
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	Kaninchen-IgG in phosphatgepufferter Kochsalzlösung (PBS), pH 7,4, 150 mM NaCl, 0,02 % Konservierungsmittel Typ N und 50 % Glycerin. Kurzfristig bei +4 °C lagern. Langfristig bei -20 °C lagern. Wiederholtes Einfrieren und Auftauen vermeiden.
Aufreinigung	Affinitätsreinigung

Anwendung

Verdünnungsverhältnis	WB 1:500-1:2000,IHC 1:200-1:2000,ICC/IF 1:500-1:1000,FC 1:200-1:500,IP 1:20-1:50
Molekulargewicht	41kDa

Antigen-Informationen

Genname	FOS
Alternative Namen	activator protein 1; AP-1; C-FOS; FOS; G0S7;
Gen-ID	2353.0
SwissProt ID	P01100
Immunogen	Rekombinantes Protein des humanen c-Fos

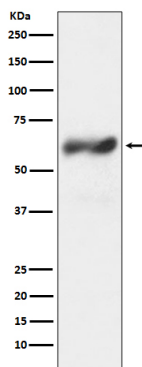
Hintergrund

Fos ist ein proto-onkogenes Transkriptionsfaktor der bZIP-Familie. Es dimerisiert mit Proteinen der JUN-Familie und bildet so den Transkriptionsfaktorkomplex AP-1. FOS-Proteine regulieren Zellproliferation, -differenzierung und -transformation. In einigen Fällen wurde die Expression von FOS auch mit apoptotischem Zelltod in Verbindung gebracht. Die Expression steigt nach Stimuli wie Wachstumsfaktoren, Zytokinen, Neurotransmittern, Peptidhormonen, Stress und Zellschädigung. Es handelt sich um ein nukleäres Phosphoprotein, das einen stabilen, aber nicht-kovalent gebundenen Komplex mit dem JUN/AP-1-Transkriptionsfaktor bildet. Im Heterodimer scheinen die basischen Regionen von FOS und JUN/AP-1 jeweils mit symmetrischen DNA-Halbseiten zu interagieren. Bei Aktivierung von TGF- β bildet es einen multimeren SMAD3/SMAD4/JUN/FOS-Komplex an der AP1/SMAD-Bindungsstelle, um die TGF- β -vermittelte Signalübertragung zu regulieren. Besitzt eine entscheidende Funktion bei der Regulation der Entwicklung von Zellen, die das Skelett bilden und erhalten. Es wird angenommen, dass es eine wichtige Rolle bei der Signaltransduktion, Zellproliferation und -differenzierung spielt. In wachsenden Zellen aktiviert es die Phospholipidsynthese, möglicherweise durch Aktivierung von CDS1 und PI4K2A. Diese Aktivität erfordert Tyrosin-Dephosphorylierung und die Assoziation mit dem endoplasmatischen Retikulum.

Forschungsbereich

Neurowissenschaften

Bilddaten



Western-Blot-Analyse der c-Fos-Expression in mit TPA behandeltem HeLa-Zelllysat.